

SpVgg Illkofen dankte Funktionären und Betreuern

Illkofen: Im Rahmen der Weihnachtsfeier dankt die SpVgg Illkofen auch immer aktiven und ausgeschiedenen Funktionären für ihre geleistete Arbeit. In diesem Jahr wurden gleich vier ehemalige Funktionäre verabschiedet, die aus der Chronik des Sportvereins nicht wegzudenken sind. Höhepunkt dabei war die Ernennung Helmut Luderers zum Ehrenvorstand, dem die Anwesenden mit einem langanhaltendem Applaus Respekt für das Geleistete zollten.

Den Dankesreigen eröffnete Abteilungsleiter Tobias Schiller, der Spieler für eine runde Zahl an absolvierten Einsätzen für die SpVgg Illkofen auszeichnete. So durften Benedikt Raßhofer, Simon Kronberger und Florian Betz eine Urkunde für 100 Spiele, Martin Bauer für 200 Spiele und Thorsten Papp für 350 Spiele in Empfang nehmen. Auf stattliche 400 Spiele hat es Benjamin Eder inzwischen gebracht.

2. Vorsitzender Rosenmüller war es dann, der sich bei den Funktionären der Fußball- und Stockabteilung für ihre Arbeit das ganze Jahr über bedankte. Von der G-Jugend bis zu den „Ausrangierten“ sind nahezu alle Mannschaften mit mindestens zwei Betreuern ausgestattet. Sein besonderes Lob ging in diesem Zusammenhang an Gesamtjugendleiter Martin Fuchs, der seit Jahren alle Jugendmannschaften, Betreuer und Spielgemeinschaften koordiniert und stets den volle Überblick über Ergebnisse und Tabellenplätze hat. Sein Dank ging auch an die „Schiedsrichterfamilie“ Armin und Phillip Strauß. Beide, Vater und Sohn, pfeiffen inzwischen für die SpVgg Illkofen, Sohn Phillip Strauß sogar in der Bezirksliga.

Dritte Vorsitzende Tanja Schütz oblag es, den Funktionären der Breitensportabteilungen in der SpVgg zu danken. Vom Kinderturnen bis zur Skiabteilung reicht hier das Angebot, das auch Kurs mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ beinhaltet. Vorsitzender Vilsmeier dankte schließlich allen übrigen Funktionären, angefangen beim Fahnenjunker bis hin zum Platzwart, den Homepagebetreuern und den Vorstands- und Ausschussmitgliedern.

„Ein Verein wird von vielen Menschen getragen. Deshalb ist es mir eine besondere Pflicht, gerade den Funktionären zu danken, die lange Zeit mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein mitgewirkt haben und nun aus ihren Ämtern ausgeschieden sind.“, leitete Vilsmeier zum nächsten Programmpunkt über. „Drei von den Vieren konnten wir jedoch gleich wieder für eine neue Tätigkeit gewinnen.“ So dankte er dem ausgeschiedenen Abteilungsleiter Peter Voggesberger, der bereits wieder in den Ausschuss gewählt worden ist, so wie Platzkassier Max Gänger, der nach wie vor ein Gönner, Förderer und treuer Fan des Vereins bleiben wird.

Auch Albert Hammerschmid, der von 1999 bis 2011 als dritter Vorsitzender der SpVgg fungierte, hat bereits neue Aufgaben übernommen. Als Homepagebetreuer und Trainer der E-Jugend ließ er sein Versprechen wahr werden: „Ich höre aus beruflichen Gründen als dritter Vorsitzender auf, aber ich werde da sein, wenn ihr mich braucht.“ Albert Hammerschmid stieß mit 18 Jahren ins damalige Bezirksligateam der SpVgg Illkofen. Inzwischen hat er mehr als 450 Spiele im Seniorenbereich absolviert, wurde sieben Mal Torschützenkönig des Vereins. „Auch die Zusammenarbeit mit dir in der Vorstandschaft war immer eine Freude.“, erinnert sich sein Vorstandskollege und Teamkamerad Josef Rosenmüller. „Heute gibst du dein fußballerisches Können und dein Engagement an den Nachwuchs weiter.“



Ein riesiges Team an Betreuern kümmert sich um den Nachwuchs der SpVgg Illkofen. Dr. Elmar Vilsmeier dankte den Funktionären für ihre wichtige Arbeit



Auch der Breitensport gewinnt in der SpVgg Illkofen. Das Angebot reicht vom Kinderturnen über Bauch-Beine-Po bis hin zu Karate und Skifahren. Die Vorstandschaft dankte den Abteilungsleitern des Breitensports für ihr Engagement

Helmut Luderer zum Ehrenvorstand ernannt

Illkofen: Der Einladung zur Weihnachtsfeier sind Msgr. Dr. Roland Batz, Bürgermeister Albert Höchstetter und dritter Bürgermeister Hans Thiel gerne gefolgt und umso mehr, als bekannt wurde, dass dieser Abend für ihren Freund und Vereinskameraden Helmut Luderer zu einem ganz besonderen Ehrentag werden sollte. „Wir haben dich nicht gerne gehen lassen.“, begann Vilsmeier die Laudation auf Helmut Luderer, dessen enormes Wissen auf dem Bereich Fußball und Vereinsführung er zu schätzen weiß.

Luderer ist 1964 der SpVgg Illkofen beigetreten und absolvierte 1969 sein erstes Spiel in der 1. Mannschaft des Vereins. 1977 bezwang man in einem Entscheidungsspiel den TSV Aufhausen und Luderer schaffte als Kapitän mit seiner Mannschaft den Aufstieg in die damalige B-Klasse. Nur ein Jahr nach seinem Karriereende 1980 stand Luderer wieder auf dem Fußballplatz. Diesmal jedoch nicht mehr als Spieler, sondern als Trainer, der seine Mannschaft von der Kreisklasse in die Kreisliga führte. Erneut griff Luderer in die Erfolgsgeschichte der SpVgg Illkofen ein, als er als Interimstrainer den Klassenerhalt in der Bezirksliga, die damals die fünfte Liga in Deutschland war, sicherte. Damit endete auch sein Engagement im sportlichen Bereich und Luderer wechselte 1988 in die Vorstandschaft. Als zweiter Vorstand lenkte er die Geschicke des Vereins bis zum Gründungsfest 1998, beim dem er als Festleiter fungierte, mit und nahm im darauffolgenden Jahr das Ruder selbst als erster Vorsitzender in die Hand.

Auf Grund seines langjährigen ehrenamtlichen Wirkens für die SpVgg Illkofen ernannte schließlich der Gesamtvorstand der SpVgg Illkofen Helmut Luderer zum Ehrenvorstand auf Lebenszeit. Luder zeigte sich sichtlich überrascht über diese Auszeichnung und dankte seinen Vorstandkollegen für die jahrelange gute Zusammenarbeit. All die schönen Erinnerungen, die er kurz Revue passieren ließ, zeigten, dass er stets mit Freude bei der Sache war.

Bürgermeister Albert Höchstetter zeigte sich beeindruckt, dass es der SpVgg Illkofen gelungen ist, einen so stimmungsvollen Abend zu gestalten, bei dem man das Jahr ausklingenlässt und Danke sagt. „Ich bin insbesondere aber auch da, um Helmut Luderer meinen Respekt zu zollen.“, meinte Höchstetter. Luderer füge sich nahtlos in die Reihe der sehr erfolgreichen Vorstände der SpVgg Illkofen ein. Als Verantwortlicher in der Gemeinde sei er dankbar, dass es Menschen wie Helmut Luderer gäbe. Dankbar sei er auch, dass Luderer nach wie vor sein Wissen den Illkofenern, der Gemeinde Barbing und den Sportkameraden darüber hinaus zur Verfügung stelle. Lob zollte er auch Luderers Ehefrau Marianne, die stets Verständnis für das außergewöhnliche Engagement ihres Gatten zeigte.



Mit einer Urkunde, einem Bild seiner ehemaligen Vorstandkollegen und einer Standuhr mit Widmung bedankten sich die Vorstände Dr. Vilsmeier, Rosenmüller und Schütz beim neuen Ehrenvorstand der SpVgg Illkofen, Helmut Luderer, für sein außerordentliches Engagement für den Verein.